

Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II

Jahreszahlen 2014



Jobcenter
Plön



Bundesagentur für Arbeit
Statistik



Impressum

Titel:	Tabellenteil zur Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II
Region:	Jobcenter Plön
Berichtsmonat:	Jahreszahlen 2014
Erstellungsdatum:	12.06.2015
Herausgeber:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Nordost Spichernstraße 1 30161 Hannover
E-Mail:	Statistik-Service-Nordost@arbeitsagentur.de
Hotline:	0511/919-3455
Fax:	0511/919-4103456

Weiterführende statistische Informationen

Internet: <http://statistik.arbeitsagentur.de>
Register: "Statistik nach Themen"
<http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html>

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Daten zu den Eingliederungsbilanzen, Jobcenter Plön, Jahreszahlen 2014, Nürnberg, Juni 2015

Nutzungsbedingungen: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.
Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.
Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.



Inhaltsverzeichnis

Daten zu den Eingliederungsbilanzen

Jobcenter Plön
Jahreszahlen 2014

- Tabelle 1 Leistungen zur Eingliederung - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
- Tabelle 2 Leistungen zur Eingliederung - Durchschnittliche Ausgaben je Förderung
- Tabelle 3a Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- Tabelle 3b Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- Tabelle 3c Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer - Jüngere (unter 25 Jahre) - Zugang - Jahressumme / Bestand - Jahresdurchschnitt
- Tabelle 4a Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Zugang - Jahressumme
- Tabelle 4b Leistungen zur Eingliederung: Frauen - besonders förderungsbedürftige Personengruppen - Bestand - Jahresdurchschnitt
- Tabelle 4c Leistungen zur Eingliederung: Frauen - Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III - Bestand - Jahresdurchschnitt
- Tabelle 5 Abgang aus Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB II - besonders förderungsbedürftige Personengruppen
- Tabelle 8a Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung - Zugang - Jahressumme

Tabelle 1 - Leistungen zur Eingliederung
Zugewiesene Mittel und Ausgaben

JC Plön (Gebietsstand: März 2015)

Berichtsjahr 2014, Datenstand März 2015

	Soll	Ist (Ausgaben) ⁴⁾		
	in 1.000 €	in 1.000 €	in % des Solls (Spalte 1)	in % von insgesamt (Spalte 2)
	1	2	3	4
SOLL - zugewiesene Mittel insgesamt ²⁾	3.661		71,1	
SOLL - verfügbare Mittel insgesamt ³⁾	2.631		98,9	
Leistungen zur Eingliederung insgesamt ¹⁾		2.602		100,0
davon:				
A Aktivierung und berufliche Eingliederung		1.425		54,8
Förderung aus dem Vermittlungsbudget		171		6,6
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung		1.254		48,2
dav. Maßnahmen bei einem Träger		1.246		47,9
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm.		17		0,7
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber		8		0,3
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)		-		0,0
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget		-		0,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung		-		0,0
Probeförderung behinderter Menschen		-		0,0
Arbeitshilfen für behinderte Menschen		-		0,0
(ausgezahlte) Vermittlungsgutscheine (Restabw.)		-		0,0
sonstige vermittlungunterstützende Leistungen (Restabw.)		-		0,0
B Berufswahl und Berufsausbildung		262		10,1
Zuschüsse für Maßnahmen zur Berufsorientierung		-		0,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen		7		0,3
Außerbetriebliche Berufsausbildung		243		9,3
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen		-		0,0
Einstiegsqualifizierung		12		0,5
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung		-		0,0
C Berufliche Weiterbildung		314		12,1
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung		301		11,6
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen		13		0,5
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter		-		0,0
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit		348		13,4
Eingliederungszuschuss		114		4,4
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen		30		1,1
Einstiegsgeld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit		3		0,1
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	196	193	98,7	7,4
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit		9		0,4
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen		-1		- 0,0
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen		0		0,0
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen		0		0,0
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen		214		8,2
Arbeitsgelegenheiten		212		8,1
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante		212		8,1
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)		-		0,0
Förderung von Arbeitsverhältnissen		2		0,1
G Freie Förderung		30		1,1
Freie Förderung SGB II		30		1,1
nachrichtl.: Freie Förderung SGB II und Förderung von Arbeitsverhältnissen ⁵⁾	675	32	4,7	1,2
H Sonstige Förderung		8		0,3
Reisekosten aus Anlass der Meldung beim Jobcenter		8		0,3
Erstattungen von Leistungen zur Rehabilitation an öffentlich-rechtliche Träger		-		0,0
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (Restabw.)		-		0,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Leistungen zur Eingliederung in Arbeit nach den §§ 16 ff SGB II (ohne kommunale Eingliederungsleistungen nach § 16a SGB II) sowie § 16e SGB II a. F. zzgl. zusätzlicher Mittel aus Ausgaberesten gem. des Koalitionsvertrages. Das dargestellte Soll in Höhe von 2.673.045 Tsd. Euro enthält die Mittel gemäß EinglMV 2014 sowie die zusätzlichen Mittel aus Ausgaberesten in Höhe von 120.524 Tsd. Euro. Es ist um die im Jahr 2013 bereits in Anspruch genommenen Mittel (37 Abs. 6 BHO) in Höhe von 370 Tsd. Euro und um die Rückgabe von Mitteln für die Ausfinanzierung des Beschäftigungszuschusses nach § 16e SGB II a. F. in Höhe von 3.725 Tsd. Euro reduziert.

3) Verfügbare Mittel, d.h. zugewiesene Mittel laut Zeile 1 reduziert um die Umschichtungsbeträge zum Verwaltungsbudget und erhöht um die Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug für Altfälle (HHJ 2010 und früher) (Stand: März 2015, Datenquelle: Finanzauswertungssystem der Bundesagentur für Arbeit).

4) Ausgaben der Finanzstellen (Einnahmen fließen den Ausgaben zu; inkl. der Ausgaben im Rahmen des 12 Mrd. Euro-Programms). Ohne Zahlungsrückläufe / Rückforderungen / Rückeinnahmen aus dem Forderungseinzug für Altfälle in Höhe von 6 Tsd. Euro. Die Kosten für die Eignungsfeststellung nach § 16 SGB II in Verbindung mit § 32 SGB III können sowohl über das Verwaltungsbudget als auch als Eingliederungsleistung abgerechnet werden.

5) Laut der Eingliederungsmittelverordnung erfolgt die Zuteilung der Eingliederungsmittel für §§16e und 16f SGB II gemeinsam, die zugewiesenen Mittel können daher für §§16e und 16f SGB II nicht getrennt ausgewiesen werden.

Tabelle 2 - Leistungen zur Eingliederung
Durchschnittliche Ausgaben je Förderung ¹⁾

JC Plön (Gebietsstand: März 2015)

Berichtsjahr 2014, Datenstand März 2015

	durchschnittliche Ausgaben je Förderung pro Monat (in EURO) ²⁾		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) ³⁾	
	2014	+/- Vorjahr	2014	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
A Aktivierung und berufliche Eingliederung				
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	169	-6	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	1.344	+416	1,9	-0,1
dav. Maßnahmen bei einem Träger	2.120	+795	2,7	+0,0
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm.	3.400	+2.400	x	x
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	22	-20	0,4	+0,0
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha)	x	x	x	x
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget	x	x	x	x
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung	x	x	1,5	+0,2
Probebeschäftigung behinderter Menschen	x	x	x	x
Arbeitshilfen für behinderte Menschen	x	x	x	x
B Berufswahl und Berufsausbildung				
Ausbildungsbegleitende Hilfen	x	x	x	x
Außerbetriebliche Berufsausbildung	935	-209	19,0	+2,6
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	x	x	x	x
Einstiegsqualifizierung	353	+68	6,7	+2,5
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss a. Aus- und Weiterbildung	x	x	x	x
C Berufliche Weiterbildung				
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	992	+252	4,6	-0,5
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	873	x	0,0	-13,1
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	x	x	x	x
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit				
Eingliederungszuschuss	753	+258	3,8	-1,5
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	1.413	+158	1,2	-13,5
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	228	+43	5,0	-0,1
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	1.321	+22	0,0	-50,7
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	292	-15	7,5	-0,9
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen	x	x	x	x
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen				
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	x	x	x	x
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen				
Arbeitsgelegenheiten	450	+198	3,9	+0,2
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	458	+198	3,8	+0,1
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	x	x	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	x	x	x	x
G Freie Förderung				
Freie Förderung SGB II	1.184	-827	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.
- Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch den durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung setzt voraus, dass im Bewirtschaftungs- und in den Fachverfahren (und damit Statistiken) gleichartige Kriterien nachgewiesen werden; sie ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll bzw. möglich. Bei den sog. Einmalleistungen werden im Gegensatz dazu für die Berechnung der durchschnittlichen Ausgaben die Jahresausgaben durch die Anzahl der Leistungsfälle dividiert. Somit werden bei den Einmalleistungen die Ergebnisse pro Fall ausgewiesen und sind mit den zeitraumbezogenen Ergebnissen (je Förderung pro Monat) der übrigen Instrumente nicht vergleichbar. Zu den Einmalleistungen zählen Vermittlungsbudget, Arbeitshilfen für behinderte Menschen sowie Einmalleistungen der Instrumente Maßnahmen z. Aktivierung u. berufl. Eingliederung (Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm.), Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen und Freie Förderung. Zur besseren regionalen Vergleichbarkeit wird das Instrument Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung sowie darunter aufgeführte Maßnahmenteilen ebenso als durchschnittliche Ausgaben pro Fall ausgewiesen.
- Berechnung Sp. 3: Bei der dort ausgewiesenen Dauer handelt es sich um die statistische durchschnittliche Förderdauer, die auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt wird. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den Einmalleistungen.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

13106 JC Plön (Gebietsstand März 2015)

Berichtsjahr 2014, Datenstand März 2015

 3a I) Zugang - Jahressumme ¹⁾

	insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ³⁾					
		Insgesamt ⁴⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rück-kehrende	Gering-qualifi-zierte ⁵⁾
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	4.805	3.736	X	267	1.326	59	2.695
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	1.988	1.232	423	43	45	20	936
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	1.009	555	207	21	26	11	390
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	933	651	204	18	19	9	533
dav. Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	588	418	137	15	16	8	340
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	5	3	*	-	-	-	*
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	345	233	67	3	3	*	193
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	46	26	12	4	-	-	13
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	33	18	8	*	-	-	11
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	13	8	4	*	-	-	*
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	21	21	3	-	-	-	21
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	17	17	*	-	-	-	17
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	4	4	*	-	-	-	4
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss an Aus- u. Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	84	54	22	4	*	*	43
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	82	53	21	3	*	*	42
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	*	*	*	*	-	-	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	49	29	15	3	*	-	21
Eingliederungszuschuss	39	22	11	-	*	-	17
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	3	3	*	3	-	-	*
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	*	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	5	4	*	-	*	-	*
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	*	-	-	-	-	-	-
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	*	-	-	-	-	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	139	116	36	5	17	3	95
Arbeitsgelegenheiten	139	116	36	5	17	3	95
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	139	116	36	5	17	3	95
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	-	-
G Freie Förderung	25	19	5	3	12	-	7
Freie Förderung SGB II ²⁾	25	19	5	3	12	-	7
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	2.307	1.471	504	58	78	24	1.123

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

13106 JC Plön (Gebietsstand März 2015)

Berichtsjahr 2014, Datenstand März 2015

 3a II) Anteile ¹⁾

	insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ³⁾					
		Insgesamt ⁴⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁵⁾
		1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	100	77,8	X	5,6	27,6	1,2	56,1
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	100	62,0	21,3	2,2	2,3	1,0	47,1
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	100	55,0	20,5	2,1	2,6	1,1	38,7
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	100	69,8	21,9	1,9	2,0	1,0	57,1
dav. Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	100	71,1	23,3	2,6	2,7	1,4	57,8
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	100	60,0	40,0	0,0	0,0	0,0	20,0
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	100	67,5	19,4	0,9	0,9	0,3	55,9
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	100	56,5	26,1	8,7	0,0	0,0	28,3
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	100	54,5	24,2	6,1	0,0	0,0	33,3
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	100	61,5	30,8	15,4	0,0	0,0	15,4
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	100	100,0	14,3	0,0	0,0	0,0	100,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	100	100,0	11,8	0,0	0,0	0,0	100,0
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	100	100,0	25,0	0,0	0,0	0,0	100,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss an Aus- u. Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	100	64,3	26,2	4,8	2,4	1,2	51,2
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	100	64,6	25,6	3,7	2,4	1,2	51,2
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	100	50,0	50,0	50,0	0,0	0,0	50,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	100	59,2	30,6	6,1	4,1	0,0	42,9
Eingliederungszuschuss	100	56,4	28,2	0,0	2,6	0,0	43,6
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	100	100,0	66,7	100,0	0,0	0,0	66,7
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	100	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100	80,0	40,0	0,0	20,0	0,0	40,0
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	100	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	100	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	100	83,5	25,9	3,6	12,2	2,2	68,3
Arbeitsgelegenheiten	100	83,5	25,9	3,6	12,2	2,2	68,3
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	100	83,5	25,9	3,6	12,2	2,2	68,3
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	-	-
G Freie Förderung	100	76,0	20,0	12,0	48,0	0,0	28,0
Freie Förderung SGB II ²⁾	100	76,0	20,0	12,0	48,0	0,0	28,0
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	100	63,8	21,8	2,5	3,4	1,0	48,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

13106 JC Plön (Gebietsstand März 2015)

Berichtsjahr 2014, Datenstand März 2015

 3b I) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	insgesamt		darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ³⁾					
	1	2	insgesamt ⁴⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁵⁾
			3	4	5	6	7	
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	2.237	1.910	1.123	141	835	28	1.163	
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	148	109	33	5	5	2	91	
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	X	X	X	X	X	X	X	
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	146	107	32	4	5	2	90	
dav. Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	132	97	29	4	5	2	82	
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	X	X	X	X	X	X	X	
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	14	10	3	0	0	-	8	
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	X	X	X	X	X	X	X	
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	X	X	X	X	X	X	X	
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	2	2	1	1	-	-	1	
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-	
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	X	X	X	X	X	X	X	
B Berufswahl und Berufsausbildung	25	25	2	-	-	-	25	
Ausbildungsbegleitende Hilfen	1	1	-	-	-	-	1	
Außerbetriebliche Berufsausbildung	22	21	1	-	-	-	21	
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	
Einstiegsqualifizierung	3	3	1	-	-	-	3	
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss an Aus- u. Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-	
C Berufliche Weiterbildung	26	18	6	1	0	0	16	
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	25	17	5	1	0	0	15	
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	1	1	1	0	-	-	1	
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-	
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	30	16	7	4	3	-	9	
Eingliederungszuschuss	13	9	3	1	2	-	7	
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	2	2	1	2	-	-	1	
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	1	0	0	0	-	-	-	
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	12	3	2	1	1	-	-	
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	3	2	1	-	1	-	1	
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	0	0	-	0	-	-	-	
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	0	0	-	0	-	-	-	
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	40	32	10	2	5	1	27	
Arbeitsgelegenheiten	39	31	10	2	5	1	27	
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	39	31	10	2	5	1	27	
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	1	-	-	-	-	-	-	
Förderung von Arbeitsverhältnissen	1	1	-	-	1	-	-	
G Freie Förderung	0	0	-	-	-	-	0	
Freie Förderung SGB II ²⁾	0	0	-	-	-	-	0	
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	270	199	58	12	14	3	168	

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

13106 JC Plön (Gebietsstand März 2015)

Berichtsjahr 2014, Datenstand März 2015

 3b II) Anteile ¹⁾

	insgesamt		darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ³⁾				
	1	insgesamt ⁴⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	Gering- qualifi- zierte ⁵⁾
		2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	100	85,4	50,2	6,3	37,3	1,2	52,0
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	100	73,2	21,9	3,4	3,5	1,5	61,3
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	X	X	X	X	X	X	X
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	100	73,0	21,8	3,0	3,6	1,5	61,8
dav. Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	100	73,1	22,2	3,2	3,9	1,7	61,9
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	X	X	X	X	X	X	X
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	100	72,1	18,2	0,6	0,6	-	60,6
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	X	X	X	X	X	X	X
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	X	X	X	X	X	X	X
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	100	88,0	28,0	32,0	-	-	28,0
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	X	X	X	X	X	X	X
B Berufswahl und Berufsausbildung	100	99,0	8,0	-	-	-	99,0
Ausbildungsbegleitende Hilfen	100	100,0	-	-	-	-	100,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	100	98,8	5,4	-	-	-	98,8
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	100	100,0	28,6	-	-	-	100,0
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss an Aus- u. Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	100	66,9	24,3	4,4	0,6	1,3	60,3
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	100	65,6	20,9	4,0	0,7	1,3	58,6
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	100	93,4	93,4	13,4	-	-	93,4
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	100	52,6	24,0	13,2	10,2	-	31,1
Eingliederungszuschuss	100	67,8	25,7	7,9	12,5	-	56,6
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	100	100,0	52,4	100,0	-	-	52,4
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	100	8,3	8,3	8,3	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	100	26,0	16,4	9,6	8,2	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100	87,5	37,5	-	18,7	-	50,0
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	100	66,8	-	66,8	-	-	-
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	100	66,8	-	66,8	-	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	100	79,8	24,3	5,0	13,5	1,9	66,5
Arbeitsgelegenheiten	100	79,4	24,8	5,1	11,7	1,9	67,9
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	100	80,8	25,3	5,2	11,9	1,9	69,1
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	100	-	-	-	-	-	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	100	100,0	-	-	100,0	-	-
G Freie Förderung	100	100,0	-	-	-	-	100,0
Freie Förderung SGB II ²⁾	100	100,0	-	-	-	-	100,0
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	100	73,7	21,4	4,6	5,1	1,2	62,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3c) Jüngere (unter 25 Jahre)

13106 JC Plön (Gebietsstand März 2015)

Berichtsjahr 2014, Datenstand März 2015

 3c I) Zugang (Jahressumme) und Bestand (Jahresdurchschnitt) ¹⁾

	Insgesamt		Frauen	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	919	149	378	67
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	444	38	198	16
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	195	X	117	X
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	234	38	75	16
dav. Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	145	34	49	15
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	*	X	-	X
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	89	4	26	1
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	15	X	6	X
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	11	X	6	X
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	4	1	-	0
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	X	-	X
B Berufswahl und Berufsausbildung	20	25	8	10
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	1	-	1
Außerbetriebliche Berufsausbildung	16	21	8	9
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	4	3	-	-
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss an Aus- u. Weiterbildung	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	*	0	*	0
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	*	0	*	0
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	6	2	*	0
Eingliederungszuschuss	5	2	*	0
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	*	1	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	-	-	-	-
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	-	-	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	33	7	14	3
Arbeitsgelegenheiten	33	7	14	3
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	33	7	14	3
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	-	-	-	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-
G Freie Förderung	-	-	-	-
Freie Förderung SGB II ²⁾	-	-	-	-
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	504	73	222	29

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 3) Leistungen zur Eingliederung: Frauen und Männer
3c) Jüngere (unter 25 Jahre)

13106 JC Plön (Gebietsstand März 2015)

Berichtsjahr 2014, Datenstand März 2015

 3c II) Anteile an insgesamt ¹⁾

	in % von Tabelle 3a/ 3b insgesamt		in % von Tabelle 4a/ 4b Frauen insgesamt	
	Zugang	Bestand	Zugang	Bestand
	1	2	3	4
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	19,1	6,7	17,8	6,7
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	22,3	25,9	22,8	26,2
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	19,3	X	24,3	X
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	25,1	26,0	20,4	26,2
dav. Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	24,7	25,6	19,1	26,7
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	20,0	X	0,0	X
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	25,8	29,1	23,2	19,6
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	32,6	X	28,6	X
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	33,3	X	33,3	X
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	30,8	24,0	0,0	28,6
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	X	-	X
B Berufswahl und Berufsausbildung	95,2	98,0	88,9	96,6
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	100,0	-	100,0
Außerbetriebliche Berufsausbildung	94,1	97,7	88,9	96,4
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	100,0	100,0	-	-
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss an Aus- u. Weiterbildung	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	1,2	0,6	4,0	1,5
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	1,2	0,7	4,2	1,7
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	0,0	-	0,0	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	12,2	8,0	7,7	1,3
Eingliederungszuschuss	12,8	12,5	9,1	3,7
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	33,3	47,6	-	-
Einstiegsgehalt bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	0,0	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-
Einstiegsgehalt bei selbständiger Erwerbstätigkeit	0,0	-	0,0	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	0,0	-	0,0	-
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	0,0	-	0,0	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	23,7	18,1	28,0	23,5
Arbeitsgelegenheiten	23,7	18,5	28,0	23,5
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	23,7	18,8	28,0	23,5
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	-	-	-	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-
G Freie Förderung	0,0	-	0,0	-
Freie Förderung SGB II ²⁾	0,0	-	0,0	-
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	21,8	26,9	22,7	28,5

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4a) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

13106 JC Plön (Gebietsstand März 2015)

Berichtsjahr 2014, Datenstand März 2015

 4a) Zugang - Jahressumme ¹⁾

	insgesamt	in % von Tab. 3a insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ³⁾					Geringqualifizierte ⁵⁾
			insgesamt ⁴⁾	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbehinderte/Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrende	
	1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	2.125	44,2	1.630	X	130	555	58	1.161
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	870	43,8	508	186	13	14	20	372
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	481	47,7	257	96	8	12	11	177
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	368	39,4	243	89	5	*	9	188
dav. Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	256	43,5	171	67	5	*	8	129
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	*	40,0	*	*	*	*	*	*
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	112	32,5	72	22	-	-	*	59
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	21	45,7	8	*	-	-	-	7
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	18	54,5	7	*	-	-	-	7
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	3	23,1	*	*	-	-	-	-
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	9	42,9	9	*	*	*	*	9
Ausbildungsbegleitende Hilfen	-	-	-	-	-	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	9	52,9	9	*	-	-	-	9
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	-	-	-	-	-	-	-	-
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss an Aus- u. Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	25	29,8	16	6	*	*	*	13
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	24	29,3	16	6	*	*	*	13
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	*	50,0	-	-	-	-	-	-
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	13	26,5	7	5	-	-	-	3
Eingliederungszuschuss	11	28,2	6	4	-	-	-	3
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	-	-	-	-	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	*	40,0	*	*	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	*	100,0	-	-	-	-	-	-
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	*	100,0	-	-	-	-	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	50	36,0	44	13	*	4	3	36
Arbeitsgelegenheiten	50	36,0	44	13	*	4	3	36
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	50	36,0	44	13	*	4	3	36
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	-	-	-
G Freie Förderung	10	40,0	7	*	*	4	-	3
Freie Förderung SGB II ²⁾	10	40,0	7	*	*	4	-	3
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	978	42,4	591	214	16	23	24	436

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmaleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4b) besonders förderungsbedürftige Personengruppen

13106 JC Plön (Gebietsstand März 2015)

Berichtsjahr 2014, Datenstand März 2015

 4b) Bestand - Jahresdurchschnitt ¹⁾

	insgesamt	in % von Tab. 3c insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ³⁾					
			insgesamt ⁴⁾	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rück-kehrende	Gering-qualifi-zierte ⁵⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	999	44,7	845	490	55	324	28	539
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	60	40,6	42	14	1	0	2	34
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	X	X	X	X	X	X	X	X
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	60	40,8	42	14	1	0	2	33
dav. Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	55	41,5	39	13	1	0	2	31
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	X	X	X	X	X	X	X	X
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	5	33,9	3	1	-	-	-	2
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	X	X	X	X	X	X	X	X
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	X	X	X	X	X	X	X	X
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	1	28,0	1	0	-	-	-	0
Probebeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	X	X	X	X	X	X	X	X
B Berufswahl und Berufsausbildung	10	39,2	10	0	-	-	-	10
Ausbildungsbegleitende Hilfen	1	100,0	1	-	-	-	-	1
Außerbetriebliche Berufsausbildung	9	43,1	9	0	-	-	-	9
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	-	-	-	-	-	-	-	-
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss an Aus- u. Weiterbildung	-	-	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	11	41,6	8	3	1	0	0	7
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	10	39,4	7	2	1	0	0	6
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	1	86,6	1	1	-	-	-	1
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	6	20,4	2	1	0	-	-	1
Eingliederungszuschuss	2	17,8	1	1	-	-	-	1
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	0	8,3	0	0	0	-	-	-
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	3	24,7	-	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	1	31,2	1	1	-	-	-	-
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	-	-	-	-	-	-	-	-
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	0	33,2	-	-	-	-	-	-
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	0	33,2	-	-	-	-	-	-
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	13	31,8	11	4	0	1	1	10
Arbeitsgelegenheiten	13	32,5	11	4	0	1	1	10
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	13	33,0	11	4	0	1	1	10
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	-	-	-	-	-	-	-	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	-	-	-	-	-
G Freie Förderung	0	100,0	0	-	-	-	-	0
Freie Förderung SGB II ²⁾	0	100,0	0	-	-	-	-	0
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	100	37,0	73	23	2	2	3	61

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

3) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

4) Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

5) Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsentfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr. 1 SGB III) und damit die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

Tabelle 4) Leistungen zur Eingliederung: Frauen
4c) Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III

13106 JC Plön (Gebietsstand März 2015)

Berichtsjahr 2014, Datenstand März 2015

4c I) Bestand - Jahresdurchschnitt

	Insgesamt	Frauen	nachrichtlich: Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) ²⁾	3,5	3,2	3,7
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)		44,7	55,3
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ²⁾		41,1	58,9

realisierter Förderanteil (s. auch Tab. 4b) ¹⁾		37,0	63,0
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		-4,1	+4,1

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung") (s. auch Tab. 4b) ¹⁾		36,8	63,2
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		-4,3	+4,3

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

4c II) Bestand - Jahresdurchschnitt Vorjahr

	Insgesamt	Frauen	nachrichtlich: Männer
	1	2	3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote %) ²⁾	3,3	3,2	3,5
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)		45,5	54,5
Mindestbeteiligung von Frauen nach § 1 Abs. 2 Nr. 4 SGB III ²⁾		43,1	56,9

realisierter Förderanteil ¹⁾		37,6	62,4
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		-5,5	+5,5

realisierter Förderanteil (ohne Kategorie "B Berufswahl und Berufsausbildung") ¹⁾		37,7	62,3
Differenz Mindestbeteiligung zu realisiertem Förderanteil		-5,4	+5,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

**Tabelle 5) Abgang aus Arbeitslosigkeit in Erwerbstätigkeit im Rechtskreis SGB II
besonders förderungsbedürftige Personengruppen**

13106 JC Plön (Gebietsstand März 2015)
Berichtsjahr 2014, Datenstand März 2015

		Abgang von Arbeitslosen						
		insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			insgesamt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	
1	2	3	4	5	6	7		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	5.129	4.038	1.389	299	1.413	56	2.788
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ⁴⁾	02	1.057	708	225	34	198	14	462
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	1.012	676	211	33	184	14	445
Wiederbeschäftigungsquote ⁵⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	19,7	16,7	15,2	11,0	13,0	25,0	16,0
dar. Abgänge in ungeforderte Beschäftigung	05	840	549	157	26	157	13	354
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	16,4	13,6	11,3	8,7	11,1	23,2	12,7
dar. in selbständige Tätigkeit	07	33	23	14	*	13	-	8
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,6	0,6	1,0	0,3	0,9	x	0,3
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	31	21	12	*	12	-	8
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,6	0,5	0,9	0,3	0,8	x	0,3
dar. Abgänge in Beschäftigung (gefördert und ungefordert) durch Vermittlung	11	184	133	50	6	21	*	96
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	18,2	19,7	23,7	18,2	11,4	14,3	21,6
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefordert) durch Vermittlung	13	84	52	15	3	10	*	34
Vermittlungsquote ⁶⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	10,0	9,5	9,6	11,5	6,4	7,7	9,6

		Abgang von arbeitslosen Frauen						
		insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen ¹⁾					
			insgesamt ²⁾	Langzeit- arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe- hinderte/ Gleichge- stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs- rück- kehrende	
1	2	3	4	5	6	7		
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	2.291	1.775	634	147	587	54	1.203
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit ⁴⁾	02	457	304	104	17	75	14	192
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	439	291	100	16	71	14	185
Wiederbeschäftigungsquote ⁵⁾ (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	19,2	16,4	15,8	10,9	12,1	25,9	15,4
dar. Abgänge in ungeforderte Beschäftigung	05	380	248	81	14	64	13	155
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	16,6	14,0	12,8	9,5	10,9	24,1	12,9
dar. in selbständige Tätigkeit	07	11	8	4	*	3	-	*
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	0,5	0,5	0,6	0,7	0,5	x	0,2
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	10	7	3	*	3	-	*
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,4	0,4	0,5	0,7	0,5	x	0,2
dar. Abgänge in Beschäftigung (getordert und ungefordert) durch Vermittlung	11	64	46	20	*	7	*	32
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	14,6	15,8	20,0	12,5	9,9	14,3	17,3
dar. Abgänge in Beschäftigung (nur ungefordert) durch Vermittlung	13	31	17	7	*	4	*	11
Vermittlungsquote ⁶⁾ (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	8,2	6,9	8,6	7,1	6,3	7,7	7,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.

²⁾ Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen.

³⁾ Personen mit geringer Qualifikation können nach der in § 81 Abs. 2 SGB III beschriebenen Abgrenzung ausgewertet werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Ausprägung "berufsenfremdet" (§ 81 Abs. 2 Nr.1 SGB III) und daher auch die Angabe zu den Personen mit geringer Qualifikation insgesamt unterzeichnet ist.

⁴⁾ Abgänge in Erwerbstätigkeit (Zeile 02) umfassen neben den Abgängen in Beschäftigung (Zeile 03) und den Abgängen in Selbständigkeit (Zeile 07) auch Abgänge in Freiwilligendienst. Die Summe von Zeile 03 und 07 weicht daher um die Zahl der Abgänge in den Freiwilligendienst von Zeile 02 ab.

⁵⁾ Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtanfang an Arbeitslosen.

⁶⁾ Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeforderten Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.

Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt. Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem die Selbstinformationseinrichtungen, die Beratungsdienstleistungen, Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche, auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpolitik bei. Weiterführende Informationen können der Publikation "Erfolgreiche Arbeitssuche sowie Förderung vor und bei Beschäftigungsaufnahme" entnommen werden, abrufbar unter:

Tabelle 8) Entwicklung der Leistungen zur Eingliederung
8a) Zugang Jahressumme ¹⁾

13106 JC Plön (Gebietsstand März 2015)

Berichtsjahr 2014, Datenstand März 2015

	2011	2012	2013	2014	Veränderung 2014 gegenüber Vorjahr	
					absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
A Aktivierung und berufliche Eingliederung	2.682	2.469	2.280	1.988	-292	-12,8
Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	1.715	1.292	1.158	1.009	-149	-12,9
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	939	1.159	1.095	933	-162	-14,8
dav. Maßnahmen bei einem Träger ²⁾	549	810	756	588	-168	-22,2
dar. Aktiv.-u.Vermittl.gutschein durch priv. Arbeitsverm. ²⁾	-	8	9	5	-4	-44,4
Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	390	349	339	345	6	+1,8
Vermittlungsunterstützende Leistungen (Reha) ²⁾	28	18	27	46	19	+70,4
dav. Förderung aus dem Vermittlungsbudget ²⁾	12	9	11	33	22	+200,0
Maßnahmen z. Aktivierung u. beruflichen Eingliederung ²⁾	16	9	16	13	-3	-18,8
Probeschäftigung behinderter Menschen	-	-	-	-	-	-
Arbeitshilfen für behinderte Menschen ²⁾	-	-	-	-	-	-
B Berufswahl und Berufsausbildung	38	30	21	21	0	-
Ausbildungsbegleitende Hilfen	9	5	*	-	-	-
Außerbetriebliche Berufsausbildung	19	24	13	17	4	+30,8
Ausbildungszuschüsse f. behinderte u. schwerbehinderte Menschen	-	-	-	-	-	-
Einstiegsqualifizierung	10	*	6	4	-2	-33,3
Zuschuss f. Schwerbehinderte i. Anschluss an Aus- u. Weiterbildung	-	-	-	-	-	-
C Berufliche Weiterbildung	92	108	64	84	20	+31,3
Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung	88	103	63	82	19	+30,2
allgemeine Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	4	5	*	*	*	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	-	-	-	-	-	-
D Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	130	102	53	49	-4	-7,5
Eingliederungszuschuss	93	51	36	39	3	+8,3
Eingliederungszuschuss f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen	6	*	*	3	*	*
Einstiegs geld bei abhängiger sv-pflichtiger Erwerbstätigkeit	-	33	9	*	*	*
Beschäftigungszuschuss (Restabw.)	*	-	-	-	-	-
Einstiegs geld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	27	11	4	5	1	+25,0
Leistungen zur Eingliederung von Selbständigen ²⁾	3	5	*	-	-	-
E besondere Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen	*	*	*	*	*	*
besondere Maßn. z. beruflichen Weiterbildung behinderter Menschen	*	*	*	*	*	*
F Beschäftigung schaffende Maßnahmen	719	478	313	139	-174	-55,6
Arbeitsgelegenheiten	719	477	313	139	-174	-55,6
dav. Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	719	475	313	139	-174	-55,6
Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante (Restabw.)	-	*	-	-	-	-
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	*	-	-	-	-
G Freie Förderung	74	73	34	25	-9	-26,5
Freie Förderung SGB II ²⁾	74	73	34	25	-9	-26,5
Summe (A, B, C, D, E, F, G)	3.737	3.261	2.767	2.307	-460	-16,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Die gesetzlichen Grundlagen der einzelnen Instrumente können der Anlage 1 zu den Methodischen Erläuterungen und Hinweisen entnommen werden.

2) Enthält ausschließlich oder teilweise Einmalleistungen, deren Darstellung nur als Zugang möglich ist.

Abkürzungen und Zeichenerklärung

JD	Jahresdurchschnitt
JS	Jahressumme
dar.	darunter
dav.	davon
BOM	Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
...	Angaben fallen später an
X	Nachweis nicht sinnvoll
.X	Veränderungswert >250%.
()	Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt

Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz gem. § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner 3 mit * anonymisiert.

Abweichungen in den Summen können sich durch Runden der Zahlen ergeben